

## Ausstellungspreis.

verliehen im Auftrag der Kunstgesellschaft Luzern  
anlässlich der Eröffnung der Jahresausstellung 2003 der  
Zentralschweizer Kunstschaftenden im Kunstmuseum Luzern

Die Jury, bestehend aus Peter Fischer (Direktor Kunstmuseum Luzern), Nadja Schneider (Direktorin Kunsthaus Glarus), Max Wechsler (Kunstkritiker und Dozent HGK, Luzern) und Uwe Wittwer (Künstler, Zürich) verleiht den Ausstellungspreis der Kunstgesellschaft Luzern dem Luzerner Künstler Andreas Glauser für seinen Beitrag an der Jahresausstellung 2003 der Zentralschweizer Kunstschaftenden, die Geräuschinstallation „Farbbeschichtete Schallplatten“. Andreas Glauser war einer der 41 von der Jury aus rund 230 Bewerbungen ausgewählten Teilnehmenden an der Ausstellung.

Der Ausstellungspreis der Kunstgesellschaft Luzern will einer jüngeren Künstlerin oder einem jüngeren Künstler die Gelegenheit bieten, im musealen Rahmen einer Kabinett-ausstellung eine umfassendere Präsentation zu realisieren und sich einem breiteren Publikum zu stellen, als dies im Rahmen der Jahresausstellung möglich ist. Die Ausstellung von Andreas Glauser im Kunstmuseum Luzern wird von Mai bis Juli 2004 realisiert werden.

Mit der im Kunstmuseum Luzern gezeigten Geräuschinstallation siedelt Andreas Glauser seine Kunst zwischen den Medien, zwischen Klang und Bild an. Er verwendet die Schallplatte als Tonträger, Objekt und Malerei zugleich und nutzt das Potential des Vinyls als Erinnerungsträger und als Kultobjekt der DJ-Szene. Die Arbeit überzeugte die Jury nicht zuletzt wegen ihrer kantigen und ungeschliffenen Äthertik sowie ihrer Autonomie hinsichtlich der kinetischen und akustischen Momente.

Luzern, 13. Dezember 2003

für die Jury:



Peter Fischer